12.11.2014

**Protokoll der Fachkonferenz NW**

**vom 12. November 2014**

TOP 1 80-Minutentakt im NW-Unterricht

* Erste Erfahrungen zeigen, dass die Zeit knapper geworden ist, Zeit für Auf- und Abbau fehlt im Grunde,
* Die 80 Minutenblöcke sind besser zu bewältigen, mitunter ist der Ablauf des Vormittages hektischer geworden ist,
* Klausurenlänge überschreitet häufig die 80 Minuten und der Anschlussunterricht ist dadurch gestört,
* Experimente lassen sich zwar nicht kürzen, aber durchführen – die inhaltliche Verankerung fehlt (vielleicht in den Klassenstunden durch Aufgaben), Zeit für intensive Protokollarbeit und Besprechung fehlt, wie kann nachhaltiges Lernen gelingen (vielleicht teilvorbereitete Arbeitsblätter?),
* Möglicherweise sind Kapazitäten in den KS-Stunden vorhanden? Kapazitäten in allen Schulzweigen möglich?
* Appell: Den Unterricht umzugestalten, neue Planungsgedanken dazu machen, eventuell an der Form des Experimentes arbeiten,
* KS laufen insgesamt gut, Sch. bleiben bei einer Aufgabe, geben nicht so schnell auf
* Stoffpläne in den höheren Jahrgängen überarbeiten, um zu streichen und eventuell in den unteren Jahrgängen Stoffpensum erhöhen?
* Laut Elternaussage machen die Schüler einen entspannteren Eindruck, Überlegung, ob es möglich sein könnte, in den sog. Nebenfächern doch Aufgaben nach Hause zu geben?
* Eltern: Zu wenig Feedback, man bekommt wenig mit, man weiß nicht so genau, was gemacht wird, Sorge, dass die Arbeitsfähigkeit der Kinder verloren geht – frühzeitige Bekanntgabe über Probleme an die Eltern

TOP 2 Anschaffungen

* Viele Anschaffungen sind schon getätigt
* Raabe – Materialienabo wird zum kommenden Schuljahr abgeschafft
* Eventuell eine Zeitschrift ins Programm aufnehmen
* GIDA DVDs, Maßbänder und Stoppuhren sind bestellt
* Mögliche Bestellungen: Mundwerkzeuge Insekten
* Frage, ob es möglich ist, bei den Chemikalien einzusparen
* 2.500€ stehen für die nächsten beiden Jahre noch zur Verfügung
* Sehr teure Sachen vorzeitig beantragen, damit entsprechende finanzielle Ansprüche angemeldet werden können
* Hochwertige Dokumentkamera vom Förderverein
* Es können noch Anschaffungswünsche angemeldet werden!

TOP 3 Sicherheit im Fachunterricht

* Brandschutzausstattung fehlt noch; Gesamtkonzept für die Schule geplant, welche Art von Brandmelder benötigt wird, muss gut überlegt werden (z.B. abschaltbare Melder für Experimente)
* Für die Entsorgung von Chemikalien ist die Stadt zuständig (muss benachrichtigt werden)
* Birgit Hey ist Sicherheitsbeauftragte; Gefahrenstoffbeauftragte ist Ulrike Djoric, sie ist allerdings nur für den Fachbereich zuständig, hier aber weisungsbefugt,
* Regelmäßige Kontrolle der Röntgengeräte durch den TÜV, Strahlenschutzbeauftragter Rüdiger Zuschke (muss noch durch SL ernannt werden)
* Herr Ahrens weist auf den Ordner „Richtlinien für Sicherheit im Unterricht“ hin (Standort FBL-Raum A1.2), der von allen unbedingt zur Kenntnis zu nehmen ist (auch digital abgelegt auf der Homepage)
* Gefährdungsbeurteilung muss für experimentellen Unterricht zwingend angefertigt werden (s. Anhang) dient der eigenen Absicherung (evtl. Sammlung in persönlichem Ordner), auch für Lehrerversuche anzufertigen,
* Konsequenz: Fachfremder Unterricht ist daraufhin eigentlich nicht mehr möglich! Einwand: geringe Gefahr für Unterricht in PCB (Klasse 5/6), da z.B. Arbeit mit Batterien ungefährlich
* Vorschlag von AHR: Muster der Verlage übernehmen!
* Ordner „Chemie – aber sicher; Experimente kennen und können“ im Fachbereichsleiterraum bei AHR
* 24.11.14 Möbelaufbau in der Sammlung, danach Einräumen
* Sek II: Abzüge defekt, ebenso die Geräte in R16

TOP 5 Informationen aus einer Fortbildungsveranstaltung

* Bericht von Dr. Wunder von einer Veranstaltung in Dublin (Mai dieses Jahres)
* Hinweis zur täglichen, mindestens wöchentlichen Datensicherung wegen auf Endlichkeit ausgerichteten Geräten!
* EP: Projekt von Dr. Zuschke und Dr. Wunder zur Projektarbeit in Gruppen über 6 Woche: Ziel Kurzbericht mit Bildern, Diagrammen und erklärendem Text; Großer Gewinn für alle Beteiligten, fehlendes Wissen mit Excel als ein Beispiel, wo sich Defizite auftun; 1. Schritt: Überlegung von Experimenten, wöchentliche Zielsetzung samt Überprüfung, ob Ziel erreicht oder eben nicht; Teilprobleme werden immer wieder durch Lehrkraft wahrgenommen und entsprechend wird darauf reagiert von Woche zu Woche; strikte Einhaltung des Abgabetermins (z.B. vor den Herbstferien) sprachliche Unzulänglichkeiten, Diagrammauswertungsprobleme; SuS werden in ihrer Selbstständigkeit unterstützt, müssen sich komplett selbst über 6 oder 8 Wochen organisieren; qualitativ können durchaus ansehnliche Ergebnisse entstehen; Kompetenzen z.B. schon für das Seminarfach werden trainiert; alle SuS müssen mitmachen, 1/3 der mündlichen Noten erwächst aus dieser Arbeit; Konsequenz (Dr. Zuschke) keine Fünfernoten mehr im mündlichen Bereich; In jeder Stunde 10-15 Minuten am Anfang Möglichkeit zur Besprechung (Projekt), danach normaler Unterrichtsstoff, dafür keine HA
* Kritik: Häusliche Gruppentreffen wenig effektiv, da SuS noch nicht so fokussiert bei der Arbeit; Ergebnisse entstehen kaum oder erst nach Stunden, dann eventuell auch erst nach Hilfe durch Eltern; für manche SuS auch Überforderung, sich an solch einen Plan konsequent zu halten
* Für den Rahmen der abschließenden Projektarbeiten dient als Vorlage die Regelungen der Seminarfacharbeiten, z.B. Regeln zur Quellenangabe, zum Zitieren usw.

TOP 6 STOFFPLÄNE/KC ARBEIT

* Noch kann nichts erledigt werden, da neue KC´s zwar angekündigt sind, aber noch nicht vorliegen.
* Ein einheitliches Muster für die Stoffpläne sollte in Zukunft noch erarbeitet werden.

TOP 7 VERSCHIEDENES

* Experimentierkästen wurden heute aufgeräumt, sie werden nach Benutzung durch SuS selbstständig kontrolliert (Liste zum Abhaken); wichtig ist nur, dass dafür Zeit eingeplant wird
* Gasversorgung funktioniert zur Zeit nicht; Ursache liegt in der zentralen Leitung
* Abzugsrohrführung in R16/17 wird geändert, sodass Tafeln besser hoch zu schieben sind
* Raumprotokolle waren verschwunden, sind nun wieder da; Hinweis von AHR diese auch bitte regelmäßig zu führen; Ergebnis ist eine deutlich bessere Ordnungssituation in den Räumen

Protokollführung:

Monika Furtner, Svenja Landje -Beutnagel,

ergänzt durch Dirk Ahrens

12.11.2014



\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*Dirk Ahrens*

*Fachbereichsleiter Naturwissenschaften*

*Kooperative Gesamtschule Sehnde*

*Am Papenholz 11*

*31319 Sehnde*

*Tel.: 05138/60 222 0*

*Fax: 05138/60 222 90*

[*www.kgssehnde.de*](http://www.kgssehnde.de)

*ahr@kgs-sehnde.de*

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*